**Gentechnik: Bauernbund lehnt
Vermittlungsvorhaben des Landkreises
Märkisch Oderland ab**

Mit Befremden hat der Bauernbund Brandenburg auf das Vorhaben des Landkreises Märkisch Oderland reagiert, eine sogenannte "Mediation" anzustrengen, um auf Kreisebene die Koexistenz zwischen Genmais-Anbauern und der regionalen Landwirtschaft zu organisieren. "Da gibt es nichts zu vermitteln – wer Genmais anbaut, ist ein Feind der deutschen Landwirtschaft" bringt Bauernbund-Vizepräsident Bringfried Wolter seine Kritik auf den Punkt. Jeder Praktiker wisse, dass in einem offenen System wie der Natur Koexistenz nicht möglich sei. Wolter: "Sich da um gegenseitiges Verständnis zu bemühen, bedeutet indirekt Parteinahme für die Gentechnik."

Der 51jährige Landwirt, der in Willmersdorf im Barnim einen 700-ha-Ackerbaubetrieb bewirtschaftet, sieht aus ackerbaulicher Sicht keine Gründe für den Anbau von Genmais: "Mit der Fruchtfolge, der Bodenbearbeitung und dem integrierten Pflanzenschutz stehen uns mindestens drei höchst wirkungsvolle Möglichkeiten zur Verfügung, Schädlinge wie den Maiszünsler auch ohne Gentechnik zu bekämpfen. Wer es trotzdem nicht anders kann, hat seinen Beruf verfehlt." Bei den sieben Genmais-Anbauern im Landkreis Märkisch Oderland vermutet Wolter deshalb auch Beweggründe, die nichts mit Landwirtschaft zu tun haben.

Den Gentechnik-Konzernen gehe es darum, die Lebensmittelerzeugung weltweit unter ihre Kontrolle zu bringen und dann Bauern wie Verbrauchern die Preise zu diktieren, ist Wolter überzeugt. "Durch ihre Patente auf gentechnisch veränderte Lebewesen will die Industrie uns das Eigentum an Nutzpflanzen und Nutztieren wegnehmen. Das ist Diebstahl. Wie soll man aber vernünftig mit jemandem diskutieren, bei dem von vornherein eine unlautere Einstellung erkennbar ist?" fragt der Bauernbund-Vize an den Landkreis gerichtet.

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*